Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wind-Energie und ihre Ausnutzung durch Windmühlen. Von Dipl.-Ing. Dr. *Albert Betz*, Leiter der Aerodynamischen Versuchsanstalt Göttingen. Mit 46 Abb. und vielen Tabellen. Göttingen 1926. Verlag von Vandenhoeck & Ruprecht. Preis geh. M. 3,80.

Die Eisenbahn-Elbbrücke in Meissen. Von *Julius Karig*, Reichsbahnrat in der Reichsbahndirektion Dresden. Mit 53 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2,40.

Arbeitspsychologie und Psychotechnik im Berufsleben des Kaufmanns. Von *Felix L. Hartmann*. Zürich 1926. Verlag Organisator A.-G. Preis geh. 1 Fr.

Zum Gedächtnis an Georg Klingenberg. Berlin 1926. Vom Aufsichtsrat und Vorstand der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft herausgegeben.

DIN Normblatt-Verzeichnis. Stand der Normung im Frühjahr 1926. Berlin 1926. Beuth-Verlag. Preis geh. 1 M.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariats.

☛ Anfangs Mai wird die Vereinsrechnung pro 1925 den Mitgliedern zugestellt unter gleichzeitiger Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. für *1926* von *15 Fr.* bezw. *8 Fr.* für die jüngern Mitglieder. Wir bitten, daheim die nötigen Anweisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auf unser *Postcheck-Konto VIII/5594* einbezahlt werden. Allfällige Adressänderungen sind dem Sekretariat sofort bekannt zu geben.

Wettbewerb 1926 der Geiserstiftung:
Aufnahmen schweizerischer Bürgerhäuser im Tessin.

Das Central-Comité des S. I. A. erlässt auf Grund des Reglementes der Geiserstiftung ein Preisausschreiben zur Beschaffung von *Aufnahmen schweizerischer Bürgerhäuser im Kanton Tessin* unter folgenden Bedingungen:

1. An der Preisbewerbung können teilnehmen: alle Mitglieder des S. I. A., sowie alle Architekten, die in der Schweiz niedergelassen sind, ferner die Studierenden an der E. T. H. und die Schüler der Schweizerischen Technika.

2. Die zur Bearbeitung gestellte Aufgabe kann in verschiedener Weise gelöst werden: entweder können einzelne bürgerliche Bauten in erschöpfender Weise als Monographien behandelt, oder es können Gruppen örtlich zu einander gehöriger Objekte bearbeitet werden.

3. Einzureichen sind auf Blättern im Format von 100×70 oder 50×70 cm geometrisch in Strichmanier gezeichnete Aufnahmen der genannten Bauwerke mit einigen wichtigen, jedoch nicht überreichlichen Massangaben. Die Aufnahmen sollen enthalten:

a) Den Lageplan, in dem das aufzunehmende Bauwerk und dessen Umgebung deutlich dargestellt ist, im Masstab 1:200, bei grössern Anlagen mit Garten usw. im Masstab 1:500. Die Himmelsrichtung ist klar ersichtlich zu machen.
b) Die Grundrisse, soweit sie Interesse bieten, im Masstab 1:100. Sind an einem Bauwerk verschiedene Bauepochen erkennbar und unzweideutig festzustellen, so sollen diese in den Grundrissen mit veränderter Strichlage dargestellt werden.
c) Die Fassaden 1:50 oder bei grössern Bauwerken 1:100.
d) Die Schnitte im gleichen Masstab wie die Fassaden. Ihre Anzahl wird durch die Anlage des darzustellenden Gegenstandes bestimmt. Dabei sind namentlich die Treppen zu berücksichtigen.
e) Interessante Details der innern oder äussern Architektur in einem ihrer Grösse entsprechenden Masstab (1:20, 1:10 oder 1:5).
f) Die Photographie soll zur Ergänzung Verwendung finden. Sie kann namentlich zur Darstellung der Wirkung von Innenräumen, zur Erklärung der Stellung des Hauses oder Bauwerkes zu seiner Umgebung, sowie zur Wiedergabe ornamentaler Details, Wappen, Hauszeichen und drgl. Verwendung finden.

Auf allen Plänen sind Masstäbe zu zeichnen, da eine allfällige Reproduktion dies verlangt. Alle Schriften sind in gut lesbaren antiken Buchstaben anzubringen; sie sollen sich auf das notwendige beschränken.

Es wird Gewicht gelegt auf sehr korrekte Aufnahme und gute zeichnerische Darstellung der Bauwerke, sowie auch auf sachlich richtige Erläuterungen.

Alle Zeichnungen sollen möglichst den Aufnahmen und Darstellungen entsprechen, die in den bereits erschienenen Bänden des Werkes: „Das Bürgerhaus in der Schweiz" vorliegen.

4. Den Aufnahmen ist ein kurzer Bericht beizulegen, der die erhältlichen Aufschlüsse historischer Natur, d. h. Zeit der Erbauung, Name des Erbauers und des Architekten, Angaben über Umbauten und über spätere Besitzer bis zur heutigen Zeit enthalten soll.

5. Die zu wählenden Objekte sind dem Inventar der Bürgerhaus-Kommission zu entnehmen, das im Sekretariat des S. I. A. aufliegt. Auf Wunsch wird den Konkurrenten das Inventar zugestellt.

Das Arbeitsfeld umfasst nur bürgerliche Bauwerke, die vor 1830 entstanden sind. Malerei, Plastik und Kunstgewerbe haben nur im Zusammenhang mit den Bauwerken Berücksichtigung zu finden. Die Wirkung der Bauwerke im Stadt- bezw. Strassenbild ist besonders zu berücksichtigen, ebenso die Gestaltung von Hof und Garten.

Die Arbeiten sind mit einem Motto und einem verschlossenen Briefe, der den Namen und Wohnort des Verfassers enthält, zu versehen und bis spätestens 24. August 1926 an das Sekretariat des S. I. A. einzureichen (Zürich, Tiefenhöfe 11).

Die Beurteilung der Eingabe erfolgt durch ein Preisgericht, bestehend aus den Architekten E. Fatio, Genf; A. Marazzi, Lugano; R. Suter, Basel; P. Ulrich, Zürich, Präs. der Bürgerhaus-Kommission; P. Vischer, Basel, Vertreter des Central-Comité; E. J. Propper, Biel, als Suppleant, die das vorliegende Programm genehmigt haben. Dem Preisgericht steht die Summe von 2000 Fr. zur Prämiierung von drei oder vier preiswürdigen Arbeiten zur Verfügung. Ferner hat sich die Bürgerhaus-Kommission bereit erklärt, auf Antrag des Preisgerichts weitere für die Publikation im „Bürgerhaus" geeignete Arbeiten zu erwerben.

Im übrigen wird auf das Reglement der Geiserstiftung verwiesen. Es ist das Recht vorbehalten, die prämiierten Einsendungen s. Zt. in der Publikation „Das Bürgerhaus in der Schweiz" zu veröffentlichen. Eine gute Kopie jeder prämiierten Arbeit ist an den Verein zuhanden des Archives der Bürgerhaus-Kommission abzuliefern.

Zürich, den 24. April 1926.

Für das Central-Comité:
Der Präsident: C. Andreae. Der Sekretär: M. Zschokke.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH

Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 805, 811, 827, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 866, 867, 868, 870, 872, 876, 880, 886, 888.

Elektro-Techniker mit Erfahrung im Transformatorenbau, als Werkstatt-Kontrolleur für Wicklungen. Deutsche Schweiz. (774 a)

Bon *dessinateur d'études* de mécanique (machines à vapeur alternatives, turbines à vapeur, etc.) et *dessinateur d'exécution* pour usine du Nord de la France. (793 a)

Bon *technicien* pour installations de chauffage central, de ventilation et sanitaires, à même de faire seul exécutions. Français pas indispensable. Nord-Est de la France. (839 a)

Chimiste coloriste, ayant la pratique des essais de teinture en laboratoire. France. (867 a)

Techniker (25 bis 32 J.) mit abgeschlossener Technikumbildung und längerer Praxis im Automobil- und Werkstättebetrieb, sowie Kenntnis des Karosseriebaues. Deutsch und Französisch, womöglich Italienisch. Sofort. Bern. (869)

Ingenieur, für Gas- und hydrometrische Anlagen, für eine Gasversorgungsgesellschaft. Nähe Basel. (873)

Ingénieur-électricien ou *électromécanicien*, E. P. Z., Suisse français, connaissant bien étude et construction petit et moyen matériel électrique (moteurs génératrices, appar., etc.). Paris. (875)

Zwei *Färberei-Chemiker* mit Hochschul- oder Technikum-Ausbildung. Deutsche Schweiz. (877)

Chimiste, ayant expérience de la fabrication des Colorants azoïques. France. (879)

Ingenieur oder *Techniker* mit Praxis im Tunnelbau. Bern. (890)

Tüchtiger, energischer *Bauführer* für Tiefbau-Arbeiten im Kt. Freiburg. Deutsch und Französisch. (892)

Erfahrener *Bauführer*, mit guter Erfahrung im Betonbau, für eine Schlachthaus-Anlage in Klein-Asien, für 4 bis 6 Monate. (894)

Bauführer für Hochbau, mit langjähriger Praxis, als Bauführer bei Unternehmerfirmen (nicht Architekturbureau). Eintritt sofort. Zentral-Schweiz. (896)

Bautechniker mit guter Praxis für Architekturbureau im Kt. Bern. 3 Monate. (900)

Tüchtiger *Bautechniker* oder *Architekt* mit Praxis in Bauführung. Sofort oder 1. Juni. Architekturbureau in Zürich. (904)

Ingénieur ayant expérience pratique en constructions civiles (si possible centrales hydro-électr.) et éventuellement, expérience coloniale, pour importante Société d'études pour le Congo (région de Kinshasa). (906)